



Jahresbericht Präsident Vereinsjahr 2017 / 2018

Von Dieter Riklin, HB9CJD

Der erste Anlass im vergangenen Vereinsjahr war die Teilnahme an der Surplus-Party in Zofingen. Wie immer markierten wir Präsenz und nutzten die Gelegenheit, mit unseren Mitgliedern und anderen Besuchern in Kontakt zu treten. Zudem machten wir auf unsere Fachtagung aufmerksam und veräusserten nicht mehr benötigtes Material und kleine technische Gadgets.

An der 47. Generalversammlung vom 18. November 2017 in Aarau haben 51 Mitglieder und 3 Gäste teilgenommen. Das sind einige mehr als in den vergangenen Jahren zuvor, sehr erfreulich. Bestimmt haben die interessanten Fachvorträge dazu beigetragen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen startete Wolfgang Sidler, HB9RYZ mit seinen Erlebnissen und erzählte von den Tücken, qrv auf einem Frachtschiff zu sein. Gespannt folgten die Besucher der Fachtagung anschliessend den Informationen von Michael Gallobitsch, OE8VIK / HB3YZE, der über die aktuelle Situation des DMR-Betriebs in Deutschland, Österreich und der Schweiz berichtete. Nach der Pause brachte Renato Schlittler, HB9BXQ das Thema «DX im Rauschen» mit den aktuellen Betriebsarten JT65, JT9 und JT8 den Teilnehmern näher. Zum Schluss der Tagung berichteten die Vorstandsmitglieder auf einer «Tour de SWISS-ARTG» über die heutigen Anlagen und Anwendungen des Vereins.

Für das verflossene Vereinsjahr hatten wir uns zum Ziel gesetzt, diverse Workshops über aktuelle Themen anzubieten. Mit Michael Gallobitsch, OE8VIK / HB3YZE haben wir einen sehr kompetenten Referenten gefunden, der sich in der digitalen Sprachwelt bestens auskennt. Ein erster Workshop zum Thema DMR fand am 3. Februar 2018 in Bassersdorf statt. Das Feedback war sehr gut und der Wunsch, zusätzliche Veranstaltungen durchzuführen, wurde angebracht. Auch die Lokalität in Bassersdorf schien den Teilnehmern zu passen. Weitere Workshops von HB3YZE fanden am 21. April bei HB9TG und am 2. Mai bei HB9W statt. Am 5. Mai 2018 fand ein weiterer Workshop in Bassersdorf zum Thema WINLINK (Winmor, Packet-Radio, Robust-Packet, FT8) statt. Referiert haben Martin Spreng, HB9AUR und Renato Schlittler, HB9BXQ.

Die HAM RADIO in Friedrichshafen fand auch in diesem Jahr an einem unüblichen Termin statt. Die Messeleitung hatte in den vergangenen Jahren das Datum der HAM RADIO zu Gunsten anderer Veranstaltungen verschoben. Dieses Jahr setzte sich die USKA zum Ziel, den Stand attraktiver und grösser zu gestalten. Mit viel Aufwand und mit sehr viel Unterstützung durch die USKA-Sektion Thun entstand ein grosser und mit rotem Teppich belegter Gemeinschaftsstand, der zusammen mit der SDXF und der SWISS-ARTG genutzt wurde. Unser Eye-Catcher war die neue Betriebsart VARA-FM. Die Besucher konnten live Verbindungen über HF mitverfolgen. Auch an dieser Messe hatten wir einen Hamnet-Link von der Hohen Buche (AR) zu unserem Stand in der Halle aufgebaut. Damit konnten wir den Interessenten diverse Anwendungen, die über das Netz verfügbar sind, demonstrieren.

Ein Blick auf die Hamnet-IP-Database (hamnetdb.net) zeigt, dass die Verbindung Richtung Bern und Welschland (noch) nicht existiert. Die neue Crew der IAPC (International Amateur Packet Club, HB9IAP) möchte dies ändern. Schon am Hamfest in Payerne hatten wir gute Kontakte zu dem OMs aus Genf geknüpft. Am 26. Mai 2018 fand erneut ein Treffen mit den Leuten der IAPC und uns, diesmal in Bern, statt. Es wurden Lösungen für eine durchgehende Verbindung besprochen. Auch konnte Markus Müller, HB9CTB das Hamnet-IP-Konzept Schweiz den Welschen schmackhaft machen. Wir sind zuversichtlich, dass bald eine durchgängige Verbindung realisiert werden kann.

Im vergangenen Jahr traf sich der Vorstand acht Mal zu den üblichen Vorstandssitzungen in Zürich.

Leider können wir dieses Jahr nicht nur über Erfreuliches berichten: Sehr viel unnötigen Aufwand verursachte uns Salvatore Bencivenga, HB9EWB. Er erstattete im Juni 2017 Anzeige gegen die Präsidenten der UHF-Gruppe der USKA, der SWISS-ARTG und deren Sektion Zürich wegen Widerhandlung gegen das Baugesetz. Er behauptete, die Beschuldigten hätten ohne Baugesuch Antennen auf dem Dach des Hotels Uto Kulm auf dem Uetliberg errichtet. Die drei Präsidenten wurden daher alle persönlich von der Polizei zur Einvernahme als beschuldigte Personen vorgeladen. Aufgrund der vorgelegten Akten konnte aber nachgewiesen werden, dass die Antennenanlagen bereits seit Jahrzehnten bestehen und kein Anlass gegeben ist, die vom Anzeigersteller genannten Personen strafrechtlich belangen zu können. Das zuständige Statthalteramt Affoltern am Albis hat daher die Nichtanhandnahme verfügt, und das Thema ist damit vom Tisch. HB9EWB selbst hatte übrigens während einiger Zeit ohne Einverständnis des Eigentümers im Dachgeschoss des Hotel Uto Kulm eine CB-Funkanlage mit Aussenantenne eingerichtet und betrieben. Den Strom dafür bezog er ohne Wissen und Zusage ab der Steckdose der SWISS-ARTG Sektion Zürich.

Ein ganz grosses Dankeschön geht zum Schluss an alle Vorstandsmitglieder, an die Projektbeteiligten sowie an alle, die im Laufe des Vereinsjahres tatkräftig an Bau-, Installations- und Reparatüreinsätzen beteiligt waren. Auch danke ich allen, die mit ihrer materiellen oder finanziellen Spende die SWISS-ARTG unterstützt haben.

29.9.2018 / HB9CJD